



Workshop

Innovative Unternehmensanwendungen mit In-Memory Data Management

University of Applied Sciences Mainz

2. Dezember 2011, 9:15-17:00 Uhr

Technologische Innovationen können neue Geschäftsprozesse unterstützen oder auch erst möglich machen. Welches Potenzial bietet hier In-Memory Data Management? Das ist die zentrale Frage dieses Workshops. Mit In-Memory Data Management ist es möglich, große Volumen von Einzelbelegen von Unternehmen direkt in Hauptspeichern zu halten und dort mit hoher Geschwindigkeit zu bearbeiten. Flexible Analysen großer Mengen aktueller und historischer Daten sind somit in Echtzeit möglich und erlauben unmittelbare Einblicke in Unternehmensprozesse.

Key Notes



Dr. Reinhard Schütte, Vorstandsmitglied EDEKA AG, Ressort Finanzen und IT
Einsatzpotenziale für In-Memory-Datenbanken im Handel

Dr. Reinhard Schütte, 44 Jahre, studierte Betriebswirtschaftslehre an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster und promovierte dort in Wirtschaftsinformatik. Er war Wissenschaftlicher Assistent an den Universitäten Münster (Prof. Dr. Jörg Becker) und Duisburg-Essen (Prof. Dr. Stephan Zelewski) und hat in dieser Zeit diverse Artikel in nationalen und internationalen Journals veröffentlicht. Seit 2009 ist er Vorstand der EDEKA AG und dort für die Bereiche Finanzen und IT zuständig, insbesondere für die Einführung des Lunar-Projekts, der europaweit größten

SAP-Lösung im Handel. Vor seinem Wechsel in den EDEKA-Vorstand war Herr Dr. Schütte in zwei unterschiedlichen Handelgruppen einer von zwei operativ verantwortlichen Geschäftsführern.



Prof. Dr. Peter Chamoni, Universität Duisb.-Essen, Ordinarius für Wirtschaftsinformatik, Op. Research
BI-Strategie zum Ausgleich von Technologie-Push und Business-Pull

Professor Chamoni lehrt an der Universität Duisburg-Essen und hat dort seit 1993 den Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik und Operations Research an der Mercator School of Management. Nach dem Studium der Mathematik und Betriebswirtschaft promovierte er an der Ruhr-Universität Bochum in Operations Research und habilitierte sich dort zum Thema „Entscheidungsunterstützungssysteme und Datenbanken“. Seit dem erschienen von ihm zahlreiche Publikationen zum Thema „Data Warehouse und Business Intelligence“. Auf einschlägigen nationalen und internationalen Tagungen ist er Organisator,

Autor und Fachgutachter. Neben der Wissenschaft und der Lehre im neuen Masterstudiengang „Business Analytics“ nimmt die Arbeit in Praxisprojekten für ihn einen hohen Stellenwert ein. Er ist Mitgründer und Vorsitzender des Aufsichtsrats der cundus AG sowie Präsident des TDWI Germany e.V.



Prof. Dr. Robert Winter, Universität St. Gallen, Ordinarius für Wirtschaftsinformatik

Schneller, einfacher, flexibler: Welche Rolle können/sollten In-Memory-Appliances in der Informationslogistik spielen?

Professor Winter ist Ordinarius für Wirtschaftsinformatik an der Universität St. Gallen (HSG), Direktor des Instituts für Wirtschaftsinformatik (IWI-HSG) und Gründungsdirektor des Executive Master of Business Engineering (EMBE HSG). Nach zwölf Jahren als Wissenschaftlicher Mitarbeiter und Lehrstuhlvertreter an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main sowie der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster lehrt und forscht er seit 1996 an der Universität St. Gallen. Neben Grundlagenforschung zur situativen Methodenkonstruktion arbeitet er auf den Gebieten

Informationslogistikmanagement, Unternehmensarchitekturmanagement, Integrationsmanagement, Healthcare-Management und Unternehmenssteuerung.

Themenschwerpunkte

Schwerpunkt des Workshops ist die Diskussion neuer Möglichkeiten, die In-Memory Data Management für bestehende und zukünftige Geschäftsprozesse bieten könnte. Typische Fragestellungen sind:

- In welchen Geschäftsszenarien in Industrie und Handel, der Finanzbranche, im Energiesektor oder in der Telekommunikation bieten schnelle Analysen großer Datenmengen neue Potenziale?
- Was sind vielversprechende Anwendungsbereiche für Echtzeitanalysen, Simulationen oder interaktive Planungsläufe?
- Welche Arten von Geschäftsprozessen und -anwendungen können von In-Memory Data Management am meisten profitieren?

Ziel des Workshops ist es, vielversprechende Forschungs- und Anwendungsbereiche für In-Memory-Computing und innovative Geschäftsprozesse in Unternehmen zu identifizieren.

Der Workshop richtet sich an Wissenschaftler im Bereich Wirtschaftsinformatik, Informatik und der Betriebswirtschaftslehre. Leitende Mitarbeiter von Anwenderunternehmen sind auch herzlich eingeladen.



Tagungsort

University of Applied Sciences Mainz, Standort Campus, Lucy-Hillebrand-Straße 2, 55128 Mainz

Anreise

Mit der Bahn ab 99 € zum Workshop und zurück

Ticketpreis für Hin- und Rückfahrt nach Mainz beträgt:

2. Klasse 99 € – 1. Klasse 159 € (gilt für Abfahrtsorte in Deutschland, Reisezeitraum: 1. – 5. 12. 2011)

Buchen Sie telefonisch – **Hotline-Nr. +49 (0)18 05 - 31 11 53** – Stichwort »FH Mainz« – Kreditkarte zur Zahlung bereithalten.

Anfahrt: <http://www.fh-mainz.de/fh-mainz/campus/standorte/standort-campus/index.html>

Anmeldung - bis zum 20. November 2011

Die Teilnahme am Workshop setzt eine Anmeldung bis zum 20. November 2011 voraus. Diese kann über die Webseite der Veranstaltung erfolgen. Für Studierende ist der Workshop kostenfrei. Ansonsten wird eine Gebühr von 80 € erhoben. Für Mitglieder der GI oder TDWI beträgt die Gebühr 50 €.

Webseite des Workshops

<http://de.amianto.com/In-Memory-Data-Management.html>

Programmkomitee

Hans-Jürgen Appelrath	Universität Oldenburg
Peter Chamoni	Universität Duisburg-Essen
Carsten Felden	Technische Universität Bergakademie Freiberg
Peter Gluchowski	Technische Universität Chemnitz
Alfons Kemper	Technische Universität München
Hans-Georg Kemper	Universität Stuttgart

Wolfgang Lehner	Technische Universität Dresden
Peter Loos	Universität des Saarlandes
Marco Meier	Universität Augsburg
Gunther Piller	Fachhochschule Mainz
Robert Winter	Universität St. Gallen
Alexander Zeier	Hasso-Plattner-Institut Potsdam

Organisation und Ansprechpartner

Gunther Piller
University of Applied Sciences Mainz
gunther.piller@fh-mainz.de

Wolfgang Lehner
Technische Universität Dresden
wolfgang.lehner@tu-dresden.de

Gefördert durch

